

Fasziniert vom nächtlichen Himmelszelt

Philipp Stratmann trifft auf Astronaut Reiter

Von Lisa Meierkord

Münster. „Der große Raum ist irre. Diese unendliche Größe und das Neue faszinieren mich.“ Wenn Hobby-Astronom Philipp Stratmann in den nächtlichen Himmel schaut, ist alles andere um ihn herum vergessen.

An einer ganz besonderen Runde wird Philipp Stratmann am 24. September teilhaben können: Im Rahmen des European Planetary Science Congress (EPSC) 2008 an der Uni Münster wird es am 24. September eine Podiumsdiskussion geben, an der auch Astronaut Thomas Reiter teilnehmen wird.

Zu dieser Runde wurde auch Philipp Stratmann, als Vertreter seiner Generation, eingeladen. „Natürlich ist es eine große Ehre, aber die Aufregung ist schon da“, erklärt er.

Seit der Kindheit ist der 17-jährige Schüler, der die Jahr-

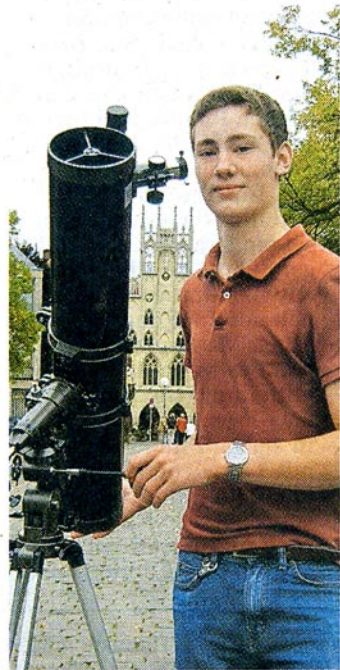
gangsstufe 12 des Paulinums besucht, fasziniert von allem rund um das Thema Astronomie. Mit Teleskopen oder einfachen Feldstechern beobachtet er ferne Galaxien oder bestimmt konkrete Objekte wie zum Beispiel das Sternbild „Andromeda“.

„Für mich ist das da oben eine andere Realität und-auch wenn es sehr philosophisch klingt- ist es die Suche nach einer Wahrheit.“ erklärt er.

Auch bei den Sternfreunden Münster ist Philipp Stratmann dabei: hier werden Vorträge gehalten oder Objekte bestimmt, manchmal trifft man sich am Planetarium.

Nach dem Abitur hat er vor, Physik zu studieren, allerdings müsse das Studium nicht zwanghaft mit Astronomie verbunden sein, so der Sternenfan.

„Wobei einmal ein Praktikum bei der NASA oder der ESA machen zu können natürlich ein Traum wäre“.



Philipp Stratmann freut sich auf die Begegnung mit Astronaut Thomas Reiter. Foto: -lim-